



[Politik](#) | [Aktuelles](#) | [Portrait](#) | [Best Practice](#)

Ausgabe vom 28.03.2023

Politik

Holzbauintiative schreitet voran - KOALITION für HOLZBAU sieht Bundesregierung auf dem richtigen Weg

Deutschland hat mit die größten Holzreserven in Europa. Bisher wird das entnommene Holz vor allem als Brennholz genutzt. Hier will die Bundesregierung künftig umsteuern und so auch den nachhaltigen Neubau aus Holz weiter vorantreiben. Dass künftig der gesamte Lebenszyklus einer Immobilie betrachtet werden soll, ist ein besonders wichtiger Schritt für mehr ökologisches Bauen.

Ein wesentlicher Teil der CO₂-Emissionen im Gebäudesektor entsteht schon beim Bau- und auch beim Abriss. Hier liegt das große Potential des Holzbaus: Die nachhaltige Wertschöpfungskette beginnend mit regional verfügbaren Hölzern bis hin zur kurzen Lieferkette auf die Baustelle und einer seriellen und modularen Bauweise mit großem Effizienzpotential können einen erheblichen Beitrag zur CO₂-Reduktion im Gebäudesektor leisten. Die Bundesregierung will zudem

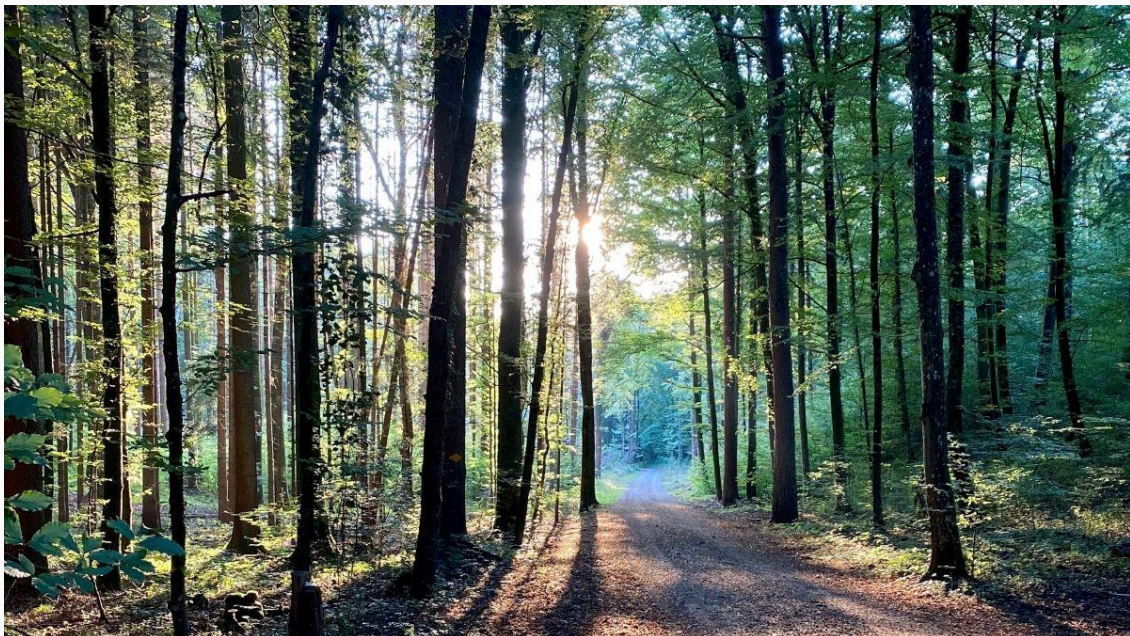
künftig die Forschung zum Bauen mit Holz stärken und bei öffentlichen Bauten mehr Holzbau umsetzen, um mit gutem Beispiel voranzugehen.

Der Holzbau braucht allerdings in allen Bundesländern eine auskömmliche Anschubfinanzierung und einen guten regulatorischen Rahmen.

Bauordnungsrechtlich ist momentan die Muster-Holzbaurichtlinie (M-HolzBauRL) das Haupthemmnis und muss daher nach Ansicht der KOALITION für HOLZBAU überarbeitet werden. Im aktuellen Entwurf der Bundesregierung wird mehrfach auf die Verwendung und den Umgang mit den zu verbauenden wichtigen Nadelhölzern eingegangen. „Die Nutzung des Nadelholzes allein wird bei zunehmendem Einsatz der Holzbauweise langfristig nicht ausreichen. Wir können es uns also weder ökonomisch noch ökologisch leisten, 70 Prozent unseres Laubholzes einfach zu verbrennen. Der Rohstoff Holz muss effizienter genutzt werden. Forschung und der im Zuge des Klimawandels erforderliche Waldumbau müssen dafür forciert werden.“ fordert Prof. Hubert Speth, Waldexperte und Ambassadeur der KOALITION für HOLZBAU.

Die acht von der Regierung vorgesehenen Handlungsfelder müssen nun schnell konkretisiert werden.

[Das Positionspapier zum Entwurf der Bundesregierung für eine Holzbauintiative finden Sie hier.](#)



Der Waldumbau in Deutschland muss vorangetrieben werden. So können die Wälder an den Klimawandel angepasst und das gewonnene Holz für den ökologischen Neubau verwendet werden

Aktuelles

„Dem Holzbau politische Steine aus dem Weg räumen“

Etwa 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Einladung zum Symposium "Bauen mit dem Wald" am 13. März. Zum Ausdruck kam die Notwendigkeit klarer, zukunftsorientierter und praxistauglicher politischer Rahmenbedingungen. Mit Kassem Taher Saleh, Michael Kießling und Karlheinz Busen debattierten die fachpolitischen Sprecher der Bundestagsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU/CSU und FDP teils kontrovers zur Strategie und Umsetzung der Holzbauinitiative. Konsens bestand über die Stoßrichtung der Politik: Den Weg für eine ressourcenschonende Bewirtschaftung des Waldes und eine intensivere Nutzung des Baustoffes Holz im Sinne der Wertschöpfungskette zu ebnen.

Der Sprecher der Ambassadeure der KOALITION für HOLZBAU Lorenz Nagel zieht ein optimistisches Fazit: „Zwar wurde uns heute gezeigt, vor welche Herausforderungen uns der Strukturwandel des heimischen Waldes stellt. Aber auch in Zukunft werden wir genügend Holz haben, wenn wir mehrdimensional denken. Damit sich die Holzbauwirtschaft auf die neuen Gegebenheiten einstellen kann, brauchen wir eine differenzierte Auseinandersetzung in Politik und Gesellschaft zur nachhaltigen und effizienten Nutzung unseres Waldes. Mit unserem Symposium konnten wir alle Parteien für konstruktive Gespräche an einen Tisch bringen, um dem Holzbau zukünftig politische Steine aus dem Weg zu räumen.“

[Die gesamte Veranstaltung finden Sie auch auf dem Youtube-Kanal der KOALITION für HOLZBAU](#)



Kontroverse Perspektiven auf die Holzbauintiative der Bundesregierung aus Opposition und Ampel: Michael Kießling, fachpolitischer Sprecher CSU für Bauwesen, Kassem Taher Saleh, Obmann Bauen in der Bundestagsfraktion vom Bündnis90/Die Grünen, und Karlheinz Busen, Sprecher für Forst in der Bundestagsfraktion der FDP (v.l.), moderiert von Kristina Pezzei, Politikredakteurin bei der Immobilien Zeitung



Fachlicher und interdisziplinärer Austausch zum ressourcenschonenden Bauen mit Holz: Jan Hassan, Vertriebsingenieur Pollmeier Massivholz GmbH & Co. KG, Roland Bechmann, Vorstand Werner Sobek AG, Sibylle Bornefeld, Architektin und Partnerin Sauerbruch Hutton Architekten, Prof. Dr. Johannes Konnerth, Universität für Bodenkultur Wien, Dr. Patrick Bergmann, Geschäftsführer MADASTER Germany GmbH (v.l.).

KOALITION für HOLZBAU
Eine Initiative für das nachhaltige Bauen mit Holz

DANKE an die MÖGLICHMACHER

Das Symposium wird unterstützt von den Partnerunternehmen:

ZIEGLERGROUP®

Terhalle

MDL module®
International partner for modular timber building construction

SYMPOSIUM
BAUEN MIT DEM WALD

Wie steht es um den Wald?
Wie bauen wir im Einklang mit dem Wald?
Und welches Holz können wir verbauen?

13. März 2023 | Quartier Zukunft | Berlin
www.koalition-holzbau.de

Save the Date - Kommende Events

KOALITION für HOLZBAU

polis CONVENTION

Themenforum II: KOALITION für HOLZBAU
BAUEN MIT HOLZ | Wertschöpfungsprozesse in den Leistungsphasen
Mittwoch 26. April 2023 | 16:15 - 17:15 Uhr

Das Bauen mit Holz fordert andere Prozesse als beim herkömmlichen Bauen; beginnend bei der Planung bis hin zur Umsetzung oder auch anders gesagt, die Steuerungselemente sind eben moderner und meist digitaler. Angefangen von den Vertragsmodellen bis hin zu den Schnittstellen. Klar ist, dass der nachwachsende Rohstoff Holz klimaschonend ist und im Gebäude das CO2 speichert, gleichwohl hat die Bauweise und damit auch die Projektabwicklung einige Vorteile mehr zu bieten. Im Themenforum II diskutieren wir im Town Hall Format mit namhaften Fachleuten die Leistungs- und Steuerungsfähigkeit des modernen Holzbaus.

| | | | | |
|---|---|---|---|--|
|  Lorenz Nagel Sprecher der Ambassadeure PRIMUS developments GmbH |  Prof. Dr. Michaela Lambertz Partner BAUES WUNDER |  Werner Hansmann CEO Brüggemann Holzbau GmbH |  Frank Talmon l'Armée CEO SEMODU AG |  Cornelia Sorge CEO Saxovent Real Estate GmbH & Co. KG |
|  Dipl.-Ing. Marc Böhnke Architekt BDA green! architects |  André Meyer Leiter Nachhaltigkeit GLS Bank |  Benedikt Scholler Geschäftsführer pom+ Deutschland GmbH |  Sun Jensch Moderation KOALITION für HOLZBAU |  Niklas Humm CPM GmbH, Gesellschaft für Projektmanagement |

Polis Convention

26. – 27. April 2023

Areal Böhler, Düsseldorf

Themenforum II: KOALITION für HOLZBAU

BAUEN MIT HOLZ | HOLZVORKOMMEN UND INNOVATIVE BAULÖSUNGEN

Mittwoch, 26. April 2023 | 16:15 - 17:15 Uhr



KONFERENZ: ESG und HOLZBAU

6. Juni 2023, Beginn 13:00 Uhr

Quartier Zukunft, Friedrichstraße 181, Berlin

Welche Wirkung hat die Nachhaltigkeit und der Holzbau auf die ESG-Kriterien?

Best Practice

Holzbau macht klimafreundlichen geförderten Wohnungsbau realisierbar

Holzbau ganz neu im Trend? In Trier wurden bereits im Sommer 2018 zwei Gebäude in Holzbauweise mit jeweils 16 Wohneinheiten fertiggestellt. 2020 kamen zwei weitere Gebäude mit insgesamt 34 Wohneinheiten in Trier Süd hinzu. Die Hybridbauweise aus Holz mit Treppenhäusern und Geschosdecken aus Beton und ökologischer Dämmung aus Holzweichfaser benötigte rund 10 Monate

vom Start bis zum Einzug der neuen Bewohner, die insbesondere die Wohlfühl-Atmosphäre sehr schätzen. Gut ausgestattete Bäder, großzügige Balkone, Aufzüge, Fahrradboxen und geräumige Kinderzimmer gehören zum Standard. Entwickelt hatte die Projekte die IMMPRINZIP GmbH & Co. KG aus Mainz.

Die Gebäude sind gekennzeichnet durch abgestimmte Grundrisse in S, M, L und XL, Barrierefreiheit, regenerative Energieversorgung und ein Mieterstrommodell in Kooperation mit den Stadtwerken Trier, wodurch Nebenkosten niedrig gehalten werden und den Bewohnern günstiger Strom geliefert wird. Alle Wohnungen sind gefördert und die Mieten gedeckelt.

Das Holzbausystem hat sich ausgesprochen bewährt und kommt bei den Mietern so gut an, dass die IMMPRINZIP derzeit drei weitere Gebäude im Konversionsgebiet Castelnau Mattheis errichtet (Fertigstellung Herbst 2023). Damit ist der Entwickler Vorreiter im Segment bezahlbarer Wohnraum in Holzbauweise.



Holzhybridbau auf Castelnau-Mattheis Quellenangabe: IMMPRINZIP GmbH & Co. KG



Holzhybridbau in Innenstadtlage mit großen Balkonen Quellenangabe: IMMPRINZIP GmbH & Co. KG

Partner



Martin Murphy, Partner Strömer Murphy and Partners

Martin Murphy ist seit 2004 Partner im Büro Störmer Murphy and Partners. Der gebürtige Brite studierte in London und Madrid,

Partner



Burkhardt Schröder, Geschäftsführer MAX HOLZBAU

Burkhardt Schröder gründete sein Unternehmen 1995 und hat seitdem über 300 Projekte im Holzbau realisiert. Diese umfangreiche

bevor er 1992 als Architekt nach Deutschland kam. Als Mitglied der RIBA engagiert sich Martin Murphy in Beiräten zum Thema Nachhaltigkeit, wie beispielsweise dem SAB. Neben der Arbeit an nationalen und internationalen Wettbewerben und der Realisierung anspruchsvoller Projekte nimmt er regelmäßig an Konferenzen und Jurys teil und hält zudem Vorträge über die Arbeit von Störmer Murphy and Partners sowie zu aktuellen Themen der Bau- und Immobilienindustrie.

Strömer Murphy and Partners ist ein etabliertes Architekturbüro mit einem vielfach ausgezeichneten Portfolio von erfolgreich realisierten Projekten unterschiedlichster Maßstäbe, Typologien und Budgets. Mit einem engagierten, designstarken Team legen die Architekten einen besonderen Fokus auf Innovation und Zukunftsfähigkeit, geerdet durch fundiertes Wissen aus jahrzehntelanger Baupraxis. Holz ist wichtiger Baustoff für das Büro, dass seine Expertise im Holzbau in verschiedenen Projekten bereits bewiesen hat.

Erfahrung will das Unternehmen nun auch in die Koalition für Holzbau einbringen. „Ein Lebensraum aus Holz sollte Menschen inspirieren an, ein nachhaltiges Morgen zu denken. Wir wollen zum nachhaltigen Bauen beitragen und uns für bessere Rahmenbedingungen engagieren.“ fasst Herr Schröder seine Motivation zusammen.

Maßgeschneiderte Wohnkonzepte zu planen und zu realisieren, die über Generationen hinweg das Fundament für ein nachhaltiges Morgen geben, ist der tägliche Anspruch der Unternehmensgruppe MAX Holzbau. Das mittelständische Unternehmen errichtet mit mehr als 80 Mitarbeiter:innen in zwei eigenen Fertigungsstätten individuelle Wohn- und Gewerbeobjekte in ökologischer Bauweise in Brandenburg und Berlin. Von klassischer Gebäudearchitektur bis hin zu modernen Baustilen – das nachhaltige Denken beginnt bei MAX Holzbau mit der bewussten Entscheidung für den Baustoff Holz. Ganz nach dem Grundgedanke: Natürlich an Morgen gedacht.

Partner



André Meyer, Leitung Kompetenzzentrum Nachhaltige Immobilien GLS Gemeinschaftsbank eG

Als erste soziale-ökologische Bank nutzt die GLS Bank Geld ausschließlich dafür, eine lebenswerte Welt zu schaffen. Seit 1974 verändern wir mit dem Geld unserer Kundinnen und Kunden die Wirtschaft und die Gesellschaft nachhaltig. Wir nehmen Rücksicht auf Mensch und Natur. Nicht maximaler Gewinn ist unser Ziel, sondern ein gutes Leben für alle. Denn wie wir Geld einsetzen, macht einen Unterschied. Dies zeigt sich ganz konkret beim Thema nachhaltig Bauen und Sanieren. Die Gebäudewende ist eine der politischen Herausforderungen, um die Klimaschutzziele Deutschlands

Partner



Werner Hansmann, Sprecher der Geschäftsleitung SAINT-GOBAIN BRÜGGEMANN HOLZBAU

Das Beste aus 2 Welten – so könnte man die SAINT-GOBAIN Brüggemann Holzbau beschreiben. Und das gleich in doppelter Hinsicht. So ist SAINT-GOBAIN BRÜGGEMANN HOLZBAU als erfahrenes Holzbau-Unternehmen nicht nur seit über 60 Jahren im Markt und fertigt mit den am eigenen Standort produzierten 2D-Holzrahmen-Elementen ressourcenschonend hochwertige Gebäude für diverse Marktsegmente (Bildungsbauten, mehrgeschossige Wohnbauten etc.).

Seit einigen Jahren ergänzen auch Konstruktionen mit 3D-Raum-Modulen das Gesamtangebot. So

zu erreichen. „Sanieren steht für die GLS Bank an erster Stelle. Wo dies nicht möglich ist, besitzt Holz für uns das größte Potential“ fasst André Meyer die Motivation der GLS Bank zur Mitarbeit in der Koalition für Holzbau zusammen.

Martin Murphy ist seit 2004 Partner im Büro Störmer Murphy and Partners. Der gebürtige Brite studierte in London und Madrid, bevor er 1992 als Architekt nach Deutschland kam. Als Mitglied der RIBA engagiert sich Martin Murphy in Beiräten zum Thema Nachhaltigkeit, wie beispielsweise dem SAB. Neben der Arbeit an nationalen und internationalen Wettbewerben und der Realisierung anspruchsvoller Projekte nimmt er regelmäßig an Konferenzen und Jurys teil und hält zudem Vorträge über die Arbeit von Störmer Murphy and Partners sowie zu aktuellen Themen der Bau- und Immobilienindustrie.

Störmer Murphy and Partners ist ein etabliertes Architekturbüro mit einem vielfach ausgezeichneten Portfolio von erfolgreich realisierten Projekten unterschiedlichster Maßstäbe, Typologien und Budgets. Mit einem engagierten, designstarken Team

kann flexibel je nach Projekt die passende Bauweise gewählt werden. Und innerhalb größerer Gebäude lassen sich beide Bauweisen sogar perfekt kombinieren, wenn aufgrund besonderer Raumanforderungen eine reine Modulbauweise nicht sinnvoll ist.

Darüber hinaus verbindet SAINT-GOBAIN BRÜGGEMANN HOLZBAU die umfassende Holzbau-Expertise eines Anbieters schlüsselfertiger Gebäude mit der Finanzkraft, Innovationsstärke und Fertigungskompetenz der international tätigen Saint-Gobain-Gruppe, die seit Anfang 2021 den eingeschlagenen Wachstumspfad und die dafür erforderlichen Investitionen gezielt unterstützt.

legen die Architekten einen besonderen Fokus auf Innovation und Zukunftsfähigkeit, geerdet durch fundiertes Wissen aus jahrzehntelanger Baupraxis. Holz ist wichtiger Baustoff für das Büro, dass seine Expertise im Holzbau in verschiedenen Projekten bereits bewiesen hat.

Impressum:

Die Koalition für Holzbau ist bei der DAPB - Deutsche Agentur für Politikberatung organisatorisch angesiedelt. Der Newsletter ist ein Service der DAPB.

DAPB | Deutsche Agentur für Politikberatung GmbH

Friedrichstraße 79, 10117 Berlin | Deutschland

Call: +49 (0) 30 55 21 96 88

Mobil: +49 (0) 175 57 90 188

E-Mail: mail@koalition-holzbau.de

presse@koalition-holzbau.de

www.koalition-holzbau.de

[Newsletter abbestellen](#)

Copyright © 2022 DAPB - Deutsche Agentur für Politikberatung GmbH, All rights reserved.

You are receiving this email because you opted in via our website.

Wollen Sie ändern wie bzw. ob sie diese Mails der KOALITION für HOLZBAU weiterhin erhalten?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

Grow your business with  mailchimp